

Pressemitteilung

Campingverband Brandenburg fordert Erhalt der Minijobs für saisonabhängige Tourismusbetriebe

(Schorfheide-BVCD/BB). Der Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland, Land Brandenburg e. V. (BVCD/BB), hat sich mit einem Schreiben an die Bundesregierung gewandt und vor den Folgen der geplanten Abschaffung von Minijobs gewarnt. Der Verband fordert, die besonderen Anforderungen saisonabhängiger Tourismusbetriebe bei den anstehenden politischen Beratungen nach der Sommerpause zu berücksichtigen.

„Wir unterstützen das Ziel, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu stärken. Gleichzeitig dürfen dabei die Realitäten saisonabhängiger Branchen nicht außer Acht gelassen werden“, erklärt Kurt Fischer, MdL, Präsident des BVCD/BB. „Campingplätze benötigen beispielsweise in den Ferien, an Feiertagen und an verlängerten Wochenenden kurzfristig zusätzliches Personal. Minijobs ersetzen dabei keine regulären Arbeitsplätze, sondern helfen, saisonale Arbeitsspitzen zuverlässig aufzufangen. Zugleich ist der Minijob für viele Beschäftigte eine wichtige Verdienst- und Zuverdienstmöglichkeit – insbesondere für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Rentnerinnen und Rentner oder Menschen mit kleinen Einkommen. Deswegen setzen wir uns mit Nachdruck für den Erhalt ein. Anpassungen sind sicherlich sinnvoll, eine Abschaffung definitiv nicht.“

Die überwiegend familiengeführten Campingunternehmen arbeiten mit einem stark schwankenden Personalbedarf. Gerade in der Hauptsaison steigt der Arbeitsaufwand innerhalb weniger Tage erheblich an. Minijobs ermöglichen den Betrieben, flexibel auf diese Entwicklungen zu reagieren.

Mit Sorge bewertet der BVCD/BB deshalb die Empfehlung der Alterssicherungskommission, den Sonderstatus geringfügiger Beschäftigungen aufzuheben und diese grundsätzlich in die reguläre Sozialversicherung einzubeziehen. Nach Einschätzung des Verbandes hätte dies gravierende Auswirkungen auf die Campingwirtschaft.

„Viele Betriebe müssten ihr Leistungsangebot einschränken, Öffnungszeiten reduzieren oder Serviceleistungen zurückfahren. Gleichzeitig würde sich der bereits heute bestehende Fachkräftemangel weiter verschärfen, weil kurzfristige Personalbedarfe kaum noch gedeckt werden könnten“, betont René Jahn, Vizepräsident des BVCD/BB.

Besonders betroffen wären kleine und mittelständische Tourismusunternehmen im ländlichen Raum. Dabei leistet die Campingwirtschaft einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung, sichert Arbeitsplätze und stärkt zahlreiche örtliche Dienstleister sowie touristische Angebote.

Der BVCD/BB spricht sich deshalb für den Erhalt des Minijobs als flexible Beschäftigungsform aus. Sollte es zu einer Reform kommen, fordert der Verband eine eigenständige Regelung für saisonabhängige Tourismusbetriebe. Ziel müsse es sein, kurzfristige Beschäftigungen auch künftig rechtssicher, bürokratiearm und wirtschaftlich tragfähig zu ermöglichen.

Pressekontakt:

Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland
Land Brandenburg e. V. (BVCD/BB)
Katrín Waitek
Geschäftsleiterin

E-Mail: camping@bvcd-bb.de
www.campingland-brandenburg.de

Telefon: 03335 326717

Interessenvertretung für Campingplätze im Land Brandenburg

Der BVCD/BB e.V. ist die offizielle Interessenvertretung der Campingplatzunternehmer. Als Landesverband setzen wir uns für die wirtschaftlichen, touristischen und politischen Belange seiner Mitgliedsbetriebe ein.

Der Verband vertritt die Interessen der Campingwirtschaft gegenüber Politik, Behörden und touristischen Institutionen auf Landesebene. Gleichzeitig fördert er den fachlichen Austausch unter den Mitgliedern und begleitet die Betriebe bei aktuellen Herausforderungen und zukünftigen Entwicklungen der Branche.